

Gemeinde Barleben
Der Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Donnerstag, den 27.04.2023
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben,
Breiteweg 147, 39179 Barleben

Anwesend sind

stellv. Vorsitzender

Herr Reinhard Lüder

Bürgermeister

Herr Frank Nase

Mitglieder

Herr Dr. Edgar Appenrodt

Herr Manfred Behrens

Frau Evelyn Brämer

Herr Jörg Brämer

Frau Cornelia Dorendorf

Herr Franz-Ulrich Keindorff

Frau Zoe Keindorff

Herr Ulf Kelterer

Herr Johannes Könitz

Herr Claus Lehmann

Frau Rita Linke

Herr Michael Ölze

Frau Margitta Pape

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Gemeinderatsvorsitzende, Herr Lüder, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit 15 anwesenden Gemeinderäten die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor, die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

TOP 4 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt mit:

Er war am heutigen Tag zur Feierstunde „60 Jahre DRK Ortsverband Barleben“ Ebenfalls heute war er im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt zu einem Erfahrungsaustausch bezüglich der Smart-City-Thematik.

Am 23. Mai gibt es ein gemeinsames, nicht öffentliches Treff der Hauptausschüsse der Gemeinden Niedere Börde und Barleben.

TOP 5 Anfragen zu den Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Keine Wortmeldungen.

TOP 6 Anträge zur Aufnahme in die nächste Tagesordnung

Keine

TOP 7 **Förderung von Vereinen/Projekte, Hier: Kultur- und Geschichtsverein Ebendorf e.V.**
Vorlage: BV-0022/2023

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Gemeinde Barleben beschließt das Projekt „Erfahrungsaustausch mit Heimatverein Ebendorf/A- Österreichfahrt“ mit einer Zuwendung in Höhe von 6.736,00 € zu fördern.
 Die Zuwendung wird unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes 2023 gewährt.

Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Barleben beschließt das Projekt „Erfahrungsaustausch mit Heimatverein Ebendorf/A- Österreichfahrt“ mit einer Zuwendung in Höhe von 6.736,00 € zu fördern. Die Zuwendung wird unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes 2023 gewährt.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
15	0	0	0

TOP 8 **Smart-City-Strategie Gemeinde Barleben**
Vorlage: BV-0026/2023

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, dass die aktuell überarbeitete und vorliegende Smart-City-Strategie das Handlungsinstrument für die Verwaltung auf dem Weg der digitalen Transformation bildet und somit die Basis für die Umsetzungsphase des Modellprojektes Smart City bis zum Jahr 2027 ist. Die beschlossene Smart City Strategie wird beim Fördermittelgeber fristgemäß eingereicht.

Herr Appenrodt ist für das Projekt, trotzdem meldet er einige Bedenken an:

- Der spätere Betrieb und die Unterhaltung der im Rahmen des Projektes angeschafften Gegenstände erfordert Geld und Personal.
- Nutzer, die diese Systeme nutzen, erzeugen daten, die irgendwo gesammelt werden. Das könnte problematisch sein.
- Bei manchen Maßnahmen erkennt er kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen
- Die Sicherheit ist ein wichtiger Aspekt, die Systeme müssten einbruchs- und manipulationssicher sein.

Er könnte sich auch eine direkt gestreamte Gemeinderatsitzung vorstellen.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Verwaltung diese Aspekte auch bereits bedacht und erörtert hat. Datenverwendung und -auswertung werden von Beginn der Umsetzung an mitbedacht. Auch dem Fördermittelgeber sind die Aspekte der Datensicherheit wichtig, es wird eine Datenstrategie geben, in der sämtliche Aspekte beleuchtet werden.

Zum Thema der Gemeinderatssitzungen verweist er auf die noch ausstehende Antwort, die Verwaltung hat die geforderte Umsetzung auf dem Schirm.

Herr Könitz möchte gern, dass anstelle des schwammigen Begriffes Religionsgemeinschaften die exakte Bezeichnung seiner Kirchengemeinde aufgenommen wird. Auf Seite 35 geht es um die Schulen, er hofft, dass die im Pfarrhaus angesiedelte Schülerhilfe dort auch mitgemeint ist.

Frau Linke ruft die Gemeinderäte auf, an dieser Stelle hier nicht wieder jede Seite im Detail zu korrigieren. Das Konzeptpapier wurde vorberaten und mehrmals besprochen, hier sollte jetzt darüber abgestimmt werden.

Frau Brämer wünscht folgenden Protokolleintrag:

„Die Steckbriefe für die einzelnen Maßnahmen und die Reaktion des Fördermittelgebers zu diesen Steckbriefen sind bitte den Gemeinderäten zur Kenntnis zu geben.“

Der stellvertretende Gemeinderatsvorsitzende wiederholt die in den Ausschüssen gemachte Zusage für die Vorlage der Steckbriefe.

Der Gemeinderatsvorsitzende stellt dann die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, dass die aktuell überarbeitete und vorliegende Smart-City-Strategie das Handlungsinstrument für die Verwaltung auf dem Weg der digitalen Transformation bildet und somit die Basis für die Umsetzungsphase des Modellprojektes Smart City bis zum Jahr 2027 ist. Die beschlossene Smart City Strategie wird beim Fördermittelgeber fristgemäß eingereicht.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
12	1	2	0

TOP 9

**3. Änderungsvereinbarung der Zweckvereinbarung zur Nutzung der gemeinsamen Zentralen Vergabestelle
Vorlage: BV-0033/2023**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat bestätigt die von der Stadt Wolmirstedt erarbeitete 3. Änderungsvereinbarung der „Zweckvereinbarung zur Nutzung der gemeinsamen Zentralen Vergabestelle“ in der anliegenden Fassung.

Beschluss

Der Gemeinderat bestätigt die von der Stadt Wolmirstedt erarbeitete 3. Änderungsvereinbarung der „Zweckvereinbarung zur Nutzung der gemeinsamen Zentralen Vergabestelle“ in der anliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
15	0	0	0

TOP 11 Schließen der Sitzung

Der stellvertretende Gemeinderatsvorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 19:30 Uhr die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Ann Nischang
Protokollantin

Reinhard Lüder
stellv. Gemeinderatsvorsitzender